

Die Kraft des gemeinsamen Strebens aufbauen und leben

IN DIESEM BEITRAG WIRD DARAUF HINGEWIESEN, dass Unternehmen oft auch ohne Zuführung von neuen Ressourcen die Kraft für das gemeinsame Streben nach Veränderungen und Verbesserungen aufbauen und leben können. *Es werden das Energetisieren von Personen und Organisationen*, das Schaffen von Selbstgestaltungsräumen und das Vorgeben der Ausrichtung als primäre Gestaltungshebel angesehen, welche es bei dem gemeinsamen Streben nach exzellenter Aufgabenerfüllung einzusetzen gilt. Exzellente Aufgabenerfüllung braucht ein gemeinsames Streben von Personen und Organisationen.

VON JOHANN RISAK



JOHANN RISAK: »Personen und Organisation müssen zur Zielerreichung an einem Strang ziehen.«

Bei dem Lesen eines Beitrages von Douglas A. Ready und Emily Truelove mit dem Titel »The Power of Collective Ambition« in der Harvard Business Review vom Dezember 2011 wurden bei dem Schreiber dieser Kolumne Erinnerungen an ein von ihm geleitetes Großprojekt wach. Dieses wurde in einem österreichischen Großunternehmen realisiert, welches Personen und die gesamte Organisation im Innersten energetisierte und reif für eine Transformation machte. Auf diesem Fundament aufsetzend, hat sich dieses Unternehmen, wenn auch von Rückschlägen begleitet, zu einem auch heute noch agilen und zukunftsfähigen Unternehmen entwickelt.

Es gelang bei diesem Projekt, die Notwendigkeit zur grundsätzlichen und später dann auch beispielgebenden Veränderung mit einfachen und gut mit Daten gestützten Aussagen zu kommunizieren und nicht nur in den Köpfen, sondern auch in den emotionalen Befindlichkeiten zu verankern. Was immer wieder angesprochen und versprochen wurde, war die Botschaft: Wir machen dieses gemeinsam mit eigener Gestaltungskraft. Die Botschaft wurde angenommen und es meldeten sich zur Mitwirkung bei dem Projekt Mitarbeiter aus den verschiedensten Fachbereichen, Junge und Ältere. Ausfälle bei dem Projekt gab es kaum. Aus dem Projekt wurde eine nicht mehr aufhaltbare Bewegung.

Aus heutiger Sicht ist zu sagen, dass damals (1984) offensichtlich aus dem Gefühl heraus eine sinngebende einsichtige Richtung für das Projekt kommuniziert wurde. An der Energetisierung der Organisation – wir schaffen es aus eigener Kraft mit guten Erfolgsaussichten – wurde intensiv und kreativ gearbeitet und in neu entstandenen Selbstgestaltungsräumen die eigene Kraft in Eigenverantwortung, den Selbstwert steigernd, gemeinsam ausgelebt.

Dieses Ausleben der eigenen Kraft war mit Mühen, aber insbesondere auch mit dem Aufkommen von Freude bei dem selbstverantwortlichen Gestalten verbunden. In der Analyse des Projektverlaufs und der Ergebnisse ist erkennbar, dass im Vorhandenen oft große Schätze verborgen sind, in welchen ein großes Gestaltungspotenzial schlummert. Es mangelt in vielen Fällen nicht an Ressourcen, sondern an der Schaffung des gemeinsamen Strebens für das Ausleben der schon vorhandenen Kräfte. Mit diesem gemeinsamen Ausleben werden dann Voraussetzungen für das Entstehen eines positiven Ausblickes für die einzelnen Personen und die gesamte Organisation geschaffen.

In dem oben erwähnten Beitrag von Ready und Truelove findet sich eine Unterlage für einen Selbst-Check, wie es um das gemeinsame Streben im Unternehmen bestellt ist. Sie zeigen auch, warum es Unternehmen gelungen ist, aus harten Zeiten stärker als zuvor herauszukommen. »Anstatt sich auf ein Ziel zu fokussieren, haben die Mitarbeiter ein gemeinsames Bestreben herausgebildet: einen gemeinsamen Sinn für den Zweck, wie das Unternehmen diesen erfüllen will und wie sie den Fortschritt dabei verfolgt, und wie die Führungskräfte und andere sich jeden Tag verhalten wollen beim Erreichen und der Aufrechterhaltung der Exzellenz.« (Seite 97)

Es macht Sinn, den Jahreswechsel mit einer Reflexion zu verbinden, wie es in dem Unternehmen, in welchem Sie arbeiten, mit dem gemeinsamen Streben und Leben von Veränderungen und Verbesserungen bestellt ist; denn sinnstiftende Zusammenarbeit bringt sowohl dem Einzelnen als auch dem Ganzen mehr als das Verharren in der Vereinzelung. Ich wünsche Ihnen und Ihrem Unternehmen ein sinnerfülltes, mit einem Streben im Denken und Handeln verbundenes Jahr 2013.

QUELLENHINWEISE

» Ready, D. A./Truelove, E. (2011): The Power of Collective Ambition, in: Harvard Business Review, S.95-102.

» Wagner, A. (2003): Agilitätsmanagement, in: Risak, J.: Der Impact Manager, Wien, S. 64-77.